

# MONTAGEANWEISUNG

## für ULO-EBL 801

(elektronische Blink- und Laderegelung)



für Mopeds, Mokicks und Mofas mit Bremslicht,  
sowie für Kleinkraftträder

Für Mofas ohne Bremslicht ist die Anlage nicht geeignet !

Bei der Montage der ULO-EBL 801 setzen wir bereits die Montage der bestückten Blinkleuchten (6 V/21 W) auf die Befestigungselemente unter Beachtung der StVZO-Vorschriften sowie der Montageanweisung für ULO-BLINKLEUCHTEN-SET voraus.

Die ULO-EBL 801 ist lieferbar:

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Bestell-Nr. 801 00/30 | = EBL ohne Kabelsatz, ohne Blinkshalter |
| Bestell-Nr. 801 10    | = EBL mit Kabelsatz, ohne Blinkshalter  |
| Bestell-Nr. 801 20    | = EBL mit Kabelsatz, mit Blinkshalter   |

Die nachstehend genannten Kabelfarben beziehen sich auf den ULO-Kabelsatz mit vormontiertem Steckhülsegehäuse (Bestell-Nr. 8011020 bzw. 8011120) - zum elektrischen Anschluß der EBL eignet sich jedoch auch jedes andere flexible Kabel mit einem Querschnitt von mindestens 0,75 mm<sup>2</sup>.

### 1. Anbau der EBL sowie Masseanschluß

Die EBL ist an einer geschützten Stelle des Fahrzeugs (z. B. unterhalb des Sattels oder im Bereich des Werkzeugkastens) mit 2 Schrauben M 5 sowie breiten Unterlegscheiben (unter dem Schraubenkopf) durch die Gummidistanzringe so anzuschrauben, daß die Flachsteckanschlüsse nach unten oder nach hinten weisen. Die schwingungsgedämpfte Befestigung der EBL muß gewährleistet sein, d. h. das EBL-Gehäuse darf außer an den Anschraubstellen keinen Kontakt zu anderen Teilen des Fahrzeugs haben, und sollte an einer wassergeschützten Stelle montiert werden. Beim Anbau unterhalb der Sitzbank ist auf ausreichende Beinfreiheit zu achten.

Der MASSEANSCHLUSS (braunes, kurzes Kabel) wird bereits bei der Befestigung der EBL mittels eines Kabelschuhes an der unteren Befestigungsschraube unterlegt.

Bei Blinkleuchten und EBL ist auf einwandfreien Masseanschluß zu achten. Wenn nötig, Kontaktstellen blank, bzw. frei von Lack machen.

### 2. Verlegung der Anschlußkabel

a) zwischen Blinkleuchten und Blinkshalter:





- Anschlußkabel (rot) für Blinkleuchten rechts am Blinkshalterkontakt 56a
- Anschlußkabel (blau) für Blinkleuchten links am Blinkshalterkontakt 56b

Es wird empfohlen, die Kabel von den vorderen und hinteren Blinkleuchten durch den Schlauch zum Blinkshalter zu führen.

b) zwischen Blinkshalter und EBL:

Vom EBL zum Blinkshalter-Mittenkontakt 56 wird das gelb-grüne Kabel verlegt. Das Steckergehäuse erst nach Überprüfung auf Kurzschlußsicherheit einstecken.

Steckergehäuse:

|     |   |  |
|-----|---|--|
| 1~  |  | Kabel vom Bremslicht                     |
| 2~  |  | schwarzes Kabel (Primärseite d. Zündung) |
| 49a |  | gelb-grünes Kabel                        |
| 31  |  | Massekabel                               |

c) zwischen Stromquellen des Fahrzeugs und EBL:

- für Kleinkraftträd: Eingang 1~ auf Bremslichtspule  
Eingang 2~ auf Primärseite Zündung; - wenn Elektronikzündung vorhanden - unbeschaltet lassen.
- für Mofa, Mokick und Moped: zusätzliches Diodengehäuse 802 02 erforderlich

Beschaltung: von Anschluß 1~ EBL 801 auf Anschluß 1~ Diodengehäuse 802 02  
von 802 02 ~ auf Lichtspule  
von 2~ EBL 801 ~ auf Zündspule (primär)  
auf Bremslichtspule

### 3. Kontrollmöglichkeiten der Generatoranschlüsse:

- für Lichtspule (in der Regel gelbes Kabel):  
Licht einschalten - nach Lösen der entsprechenden Verbindung muß das Licht ausgehen.
- primärseitigen Anschluß der Zündspule (in der Regel schwarzes Kabel):  
bei laufendem Motor läßt sich nach Lösen der entsprechenden Verbindung der Motor durch Betätigen des Zündschalters bzw. Kurzschlußschalters nicht abstellen.
- für Bremslichtspule:  
Bremshebel betätigen - nach Lösen der entsprechenden Verbindung muß das Bremslicht ausgehen.

#### 4. Kontrolle der Verkabelung und Inbetriebnahme.

Bevor das Steckergehäuse auf die EBL-Anschlüsse aufgesteckt wird, sollte die gesamte Verkabelung auf Kurzschlüsse visuell oder mit Hilfe eines Prüfgerätes kontrolliert werden.

Nach erfolgter Montage des Steckergehäuses kann die Anlage ordnungsgemäß in Betrieb genommen werden. Es ist jedoch zu beachten, daß die Zentralelektronik durch eine Sicherheitsschaltung die Blinkfunktion nur bei laufendem Motor zuläßt und zudem die Batterie im Anlieferzustand nicht aufgeladen ist. Für eine Basisladung der NC-Trockenbatterie ist deshalb vor dem ersten Blinkversuch ein Fahrbetrieb von circa 10 - 15 Min. erforderlich. Die Batterie hat eine Kapazität von 1 Ah und entspricht den Richtlinien des KBA (Kraftfahrt-Bundesamt).

Die Nickel-Cadmium-Batterie darf auf keinen Fall durch eines der üblichen (Gleichstrom-) Ladegeräte aufgeladen werden, da die Zellen sonst zerstört werden können.

Sollte die Anlage bei laufendem Motor nicht blinken, so kann dies an einem Verkabelungsfehler oder Kurzschluß liegen. Die hinter dem Klarsichtdeckel der EBL befindliche 8-A-Sicherung ist zu prüfen und gegebenenfalls nach einer nochmaligen Untersuchung auf Kurzschlüsse zu ersetzen. Wenn nun immer noch keine Funktion der Blinkanlage erfolgt, empfehlen wir, die Verkabelung in einer Fachwerkstätte überprüfen zu lassen.

**GARANTIE:** Jede EBL wird einer Funktionskontrolle unterzogen. Wir gewähren bei sachgerechter Montage und Verkabelung 6 MONATE GARANTIE.

Die Garantieansprüche erlöschen, wenn die EBL geöffnet wird.

Der nachträgliche Anbau von Blinkleuchten ist gem. § 19 StVZO genehmigungspflichtig. Auch wenn die Blinkleuchten zugelassen sind, ist eine Abnahme der gesamten Blinkanlage durch den TÜV erforderlich.

